Landeshauptstadt Magdeburg – Der Oberbürgermeister –		Drucksache DS0399/19	Datum 07.08.2019
Dezernat: VI	Amt 66	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	08.10.2019	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	24.10.2019	öffentlich	Beratung
Finanz- und Grundstücksausschuss	15.11.2019	öffentlich	Beratung
Stadtrat	05.12.2019	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen Amt 61, FB 02, FB 62	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		X
	KFP		X
	BFP		X

Kurztitel

Grundsatzbeschluss Ausbau Westernplan Planstraße 1 (2021-2023)

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt:

1. Grundhafter Ausbau Westernplan Planstraße 1 mit einem Gesamtumfang in Höhe von 583.000,00 EUR (vorbehaltlich der Bewilligung der Fördermittel)
2. Mit der Beantragung von Zuwendungen aus dem Städtebauförderprogramm Stadtumbau Ost im Fördergebiet Stadtfeld, für das Programmjahr 2020 werden die erforderlichen finanziellen Planungsmittel von insgesamt 53.000,00 EUR im Haushaltsjahr 2021 und die voraussichtlichen Baukosten in Höhe von 530.000,00 EUR für die Haushaltsjahre 2022 eingestellt.
3. Abzüglich der zu erwartenden SABS-Einnahmen ermittelt sich ein förderfähiger Anteil in Höhe von 402.000,00 EUR.
Entsprechend Zuwendungsrichtlinie, je 1/3 Kommune, Land und Bund ergibt sich folgende Finanzierung

Kommune: 134.000,00 EUR
Land/Bund: 268.000,00 EUR

Finanzielle Auswirkungen

Organisationseinheit	6161	Pflichtaufgabe	x	ja		nein
-----------------------------	-------------	-----------------------	----------	-----------	--	-------------

Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme				
54102006		ja, Nr.		x	nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt				
2021	JA		NEIN		

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis: TH6/TB6166/DKAFA/
DKSOPO

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
Summe:					

B. Investitionsplanung

Investitionsnummer: NEU

Investitionsgruppe: Strassen

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					

Summe:	
---------------	--

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
gesamt:					
20...					
für					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
☐	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
☒	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
☐	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
☐	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
☐	Anlage Kostenberechnung
☐	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
☐	Anlage Folgekostenberechnung

C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

Buchwert in €:

Datum Inbetriebnahme:

01.01.2023

Anlage neu	
☒	☐ nein

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

federführendes(r) Amt/Fachbereich 66	Sachbearbeiter Helga Kroke, 540-3714	Unterschrift AL / FBL Thorsten Gebhardt
---	---	--

Verantwortliche(r) Beigeordnete(r) VI	Unterschrift Dr. Dieter Scheidemann
---------------------------------------	--

Termin für die Beschlusskontrolle	05.12.2019
-----------------------------------	------------

Begründung:

Das „Wohnquartier Westernplan“ ist Bestandteil der Gartenstadtsiedlung Westernplan und es befindet sich im Stadtgebiet Stadtfeld.

Das Wohnquartier wird begrenzt im Norden durch die Albert–Vater Straße, im Süden durch die Klopstockstraße und im Osten durch die Martin-Andersen-Nexö-Straße. Das Kerngebiet ist ausschließlich geprägt von reinen Wohnstraßen.

Zu erreichen ist das Gebiet über lediglich 2 Anbindungen, zum einen von der Martin-Andersen–Nexö-Straße im Osten und zum anderen über die Klopstockstraße im Süden.

Eine direkte Anbindung an die Hauptverkehrsstraße im Norden existiert nicht und ist aus verkehrplanerischer Sicht nicht vorgesehen.

Seit der Errichtung der Wohnanlage in den Jahren 1923 – 1928 haben sich die Nutzungsansprüche an das Wohnumfeld erheblich verändert.

Vor allem besteht im Wohnbereich der dringende Bedarf von Anlagen des ruhenden Verkehrs in Form von Parkflächen.

Der allgemeine Zustand der Straßen und Gehwege im gesamten Gebiet ist sehr schlecht. Es steht immer mehr im starken Kontrast zu den sanierten Wohngebäuden.

Eine mehrfache Ausschilderung der gravierenden Straßen- und Gehwegschäden untermauert den schlechten baulichen Zustand.

Vor allem die vorhandenen Borde und Gossen sind durch das halbseitige Parken auf dem Gehweg zerfahren. Teilweise sind keine Gossen vorhanden und das anfallende Oberflächenwasser wird hier direkt über das Straßenpflaster abgeleitet.

Die bereits vorhandenen starken Setzungen und Wölbungen ermöglichen keinen ordnungsgemäßen Abfluss des Regenwassers und es kommt in immer größerem Umfang zur Bildung von Wasserflächen.

Der geplante Ausbauquerschnitt der Planstraße 1 und der damit verbundene grundhafte Ausbau optimieren die Funktionalität der Straße und Gehwege und gewährleisten verkehrssichere Anlagen für alle Verkehrsteilnehmer.

In der Planstraße 1 überwiegt die Befestigung mit Natursteinpflaster. Dies bezieht sich sowohl auf die Straße als auch auf die Gehwege.

Im Laufe der Zeit erfolgte zunehmend eine Durchmischung der Befestigungsarten durch die Beseitigung von Schäden.

Die Straße wurde mit vorhandenem Baumaterial geflickt, so dass Gossen teilweise fehlen und Beläge in den einzelnen Verkehrsräumen plötzlich wechseln. So ergibt sich eine Vermischung von Groß- und Kleinpflaster, sowie Mosaikpflaster und Plattenbefestigung.

Die Planstraße 1 kennzeichnet mit ihrem geradlinigen Verlauf von Süden nach Norden die Hauptachse im Wohnquartier.

Sie hat eine Länge von ca. 300 m und bindet im Süden an die Klopstockstraße.

Kostenschätzung:

Die für den beschriebenen Leistungsumfang erforderlichen Gesamtkosten werden laut vorläufiger Kostenrahmen wie folgt eingeschätzt:

Baukosten brutto:	ca. 530.000,00 EUR
Planungskosten brutto:	ca. 53.000,00 EUR

Gemäß der aktuellen Gesamtkostenbetrachtung sind folgende finanzielle HH-Mittel einzuplanen:

Baukosten brutto:	ca. 530.000,00 EUR (HHJ 2022)
Planungskosten brutto:	<u>ca. 53.000,00 EUR (HHJ 2021)</u>
	ca. 583.000,00 EUR

Mit der Gewährung von Zuwendungen aus dem Städtebauförderprogramm Stadtumbau Ost, Programmjahr 2020 werden für das Haushaltsjahr 2021 finanzielle Planungsmittel angemeldet mit der Zielstellung, mit diesen Mitteln die Planung fertigzustellen, um dann im Jahr 2022 den Ausbau der Planstraße 1 mit einem Wertumfang in Höhe von 530.000,00 EUR durchführen zu können.

Bei den geplanten straßenbaulichen Maßnahmen handelt es sich um beitragsfähige Maßnahmen im Sinne des Straßenausbaubeitragsrechts. Für den der Stadt entstehenden beitragsfähigen Aufwand müssen somit Straßenausbaubeiträge in Höhe von 181.000,00 EUR erhoben werden. Die später Beitragspflichtigen werden entsprechend der Straßenausbaubeitragssatzung frühzeitig nach Vorlage der Vorplanung über Art und Umfang, sowie die zu erwartende Kostenbelastung informiert.

Anlagen:

DS0399/19 – Anlage 1 – Übersichtsplan

DS0399/19 – Anlage 2 – Lageplan

DS0399/19 – Anlage 3 – Kostenrahmen

DS0399/19 – Anlage 4 – Fotos